

Falke, Gustav: Das Geisterschiff (1884)

1 Alle Schiffer kamen wieder,
2 Kay kam nicht.
3 Auf die Erde warf Meike sich nieder,
4 In den Sand das Gesicht.

5 Sie weinte und rang die weißen Arme:
6 Kay, komm, Kay!
7 Sie flehte und fluchte, daß Gott erbarme:
8 Kay, komm, Kay!

9 Da lief ein Schiff auf schwarzer Welle
10 Nachts an den Strand,
11 Da kam ihr toter Herzgeselle
12 Und nahm sie bei der Hand.

13 Sie fühlte es bis in die spitzen Zehen
14 Und bis in ihr blondes Haar.
15 Und Meike mußte mit ihm gehen
16 Und segeln immerdar.

(Textopus: Das Geisterschiff. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66113>)